

PRESSEINFORMATION

Behördenpanne : Widmungen „übersehen“

70 Mio. Euro Projekt zur Bebauung der Marina Wendtorf vor dem Aus

Planungsdesaster für die Gemeinde

Grobe Behördenfehler haben die Gemeinde Wendtorf fälschlich in dem Glauben gelassen, sie könnte die Hafenanlagen und Grünflächen der Marina Wendtorf mit einem Immobilien-Projekt der Fa. Planethaus Holding AG überplanen. Diese Planung steht jetzt vor dem Aus.

Grund:

Es wurde „übersehen“, dass das gesamte Marina Gelände rechtlich eine öffentliche Sporthafen-Verkehrsfläche ist. Die gesamte Marina wurde in der Ostsee errichtet und ist daher bis heute mit mehreren öffentlichen Widmungen belastet, d.h. sie ist dauerhaft für jedermann öffentlich zugänglich.

Was so harmlos klingt, ist *faktisch ein Bauverbot* und kommt einer Enteignung der Planethaus Holding gleich. Das ist ein Desaster für alle verantwortlichen Behörden und die Gemeinde. Es sind dort nämlich ausschließlich hafennotwendige öffentliche Bauten zulässig, und jedermann hat einen Rechtsanspruch auf jederzeitiges Betreten.

Das ist schon lange bekannt. Aber auf Behördenseite wurde versucht, das zu vertuschen. Mit unserer Anmeldung einer Versammlung auf dem Marina-Gelände musste der Kreis Plön jetzt endlich eingestehen, dass die gesamte Marina öffentlicher (Hafen-)Raum ist, den jedermann jederzeit öffentlich betreten und auch für seine Grundrechte nutzen kann. Und zwar unabhängig davon, wer gerade Eigentümer des Marina-Geländes ist, oder wer für hohe Summen die Hafengrundstücke privat erworben hat.

Rechtzeitig vor Beginn des Bauleitplanverfahrens hat die IG Marina Wendtorf den seit 1972 verschleierte öffentlichen Rechtsstatus der Hafen- und Landflächen der Marina Wendtorf als öffentlicher Verkehrshafen endlich zur Anerkennung gebracht. Die Landrätin hat der Demonstrationsanmeldung der IG für das gesamte Hafengelände nicht widersprochen. Damit ist der Rechtsstatus des Hafens endlich klargestellt.

Es spielt keine Rolle, ob der Hafen dem Land, der Gemeinde oder der Planet Holding AG gehört. Die gesamte Marina ist öffentliche Verkehrsfläche aufgrund von Bundes- und Landesrecht. Das kann weder ein B-Plan ändern, noch eine Baugenehmigung des Kreises. Weichen müsste die Öffentlichkeit nur für öffentliche Hafenausbauvorhaben, nicht aber für private Bauprojekte wie das der Planethaus Holding AG. Wir müssen

nicht hinnehmen, dass die Öffentlichkeit im Wendtorfer Hafen eingeschränkt wird und eine so dichte Bebauung erfolgt, dass wir zum Mettenhof der Probstei werden.

Yachthäfen in der Ostsee sind keine Freizeiteinrichtungen der Gemeinden, sondern Verkehrshäfen, die besonderen Rechten unterliegen, in denen die Grundrechte auf Handlungs- und Versammlungsfreiheit gelten und die der Planungshoheit der Gemeinde entzogen sind.

Die IG fordert die konsequente Einhaltung der Verkehrswidmungen von allen Behörden. Die Grenzen des öffentlichen Hafengeländes in Wendtorf sind zu kennzeichnen und öffentlich bekanntzumachen, damit jedermann weiß, wo er sich frei bewegen, demonstrieren, seine Meinung frei sagen, einen Bummel auf den Hafengrünflächen machen oder einen Liegeplatz im Hafen für sein Boot beanspruchen kann. Das gilt im übrigen nicht nur für die Marina Wendtorf.

Die bisherige Bauleitplanung für die Planethaus Holding Deutschland AG kann von der Gemeinde nun nicht mehr rechtmäßig beschlossen werden.

Die IG Marina Wendtorf fordert die Gemeinde zur Beendigung der Bauleitplanung auf, um nicht noch mehr Geld für unrealisierbare Pläne auszugeben und diese unlauteren, an Betrug grenzenden Planungen zu beenden. Die IG fordert von den Behörden die Information der Öffentlichkeit, den Abbau der privaten Beschilderung des Hafens und endlich die richtige d.h. öffentliche Kennzeichnung der Hafengrenzen.

Die IG hält ihre erste öffentliche Versammlung auf dem Marina Gelände ab.

BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Versammlung der IG Marina Wendtorf zur
Demonstration gegen unzulässige Bauplanungen auf öffentlichem Raum
(Hafengelände Marina Wendtorf)

am 15. September 2012
um 14.00 Uhr

Anlieger, Betroffene und Sympathisanten treffen sich
an der Deichdurchfahrt zum Marina-Gelände,
um bei dieser Gelegenheit ihre Meinung öffentlich kundzutun.

V.i.S. d. P.:

Peter und Kristina Bodendieck, Hohwachter Weg 33, 24143 Kiel
Tel.: 0431 76857 mob. 0171 7019679

Hans-Jürgen Holstein, Duvendik 9, 24562 Bordesholm
Tel.: 04322 1514